



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Baiern

Datum: 12. Juni 2018
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 20:25 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses Kulbing
Schriftführer/in: Barbara Weigl

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Riedl Martin	
2. Bürgermeister	Huber Georg	
3. Bürgermeister	Maier Johann	
Gemeinderat	Baumann Benno	
Gemeinderätin	Hörgstetter Magdalena	
Gemeinderat	Huber Johann	Ab Top 5 anwesend.
Gemeinderat	Maier Christian	
Gemeinderat	Müller Alexander	
Gemeinderätin	Riedl Brigitte	
Gemeinderätin	Stadler Veronika	
Gemeinderat	Widmann Georg	

Entschuldigt:

Gemeinderat	Schinnagl Christian
Gemeinderat	Voglrieder Josef

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragen
2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
3. Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters
4. Vereidigung von Frau Veronika Stadler als neues Mitglied des Gemeinderates
5. Wahl des zweiten Bürgermeisters
6. Vereidigung des neuen zweiten Bürgermeisters
7. Benennung eines Vertreters zur Gemeinschaftsversammlung der VG Glonn
8. Beschluss über Neukalkulation der Müllgebühren
9. Rissesanierung Gemeindestraßen
10. Antrag auf Errichtung/Verlegung einer Stromtrasse
11. Straßenbeleuchtung Kulbing
12. Sonstiges
 - 12.1 Reparaturen Kläranlage
 - 12.2 Straßenbankett
 - 12.3 Abwasserkanal Antholing
 - 12.4 Kiesabbau
13. Anfragen
 - 13.1 Radwegeausbau

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragen

Sachverhalt:

Keine Fragen.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

3. Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Nach der Amtsniederlegung seines Vorgängers zum 31.05.2018 wurde Herr Martin Riedl am 13. Mai 2018 mit Wirkung vom 01.06.2018 zum neuen 1. Bürgermeister der Gemeinde Baiern gewählt.

Gemäß Art. 27 Abs. 3 Satz 1 KWBG nimmt Gemeinderat Johann Maier als ältestes Mitglied des Gremiums dem neu gewählten 1. Bürgermeister Martin Riedl den in Art. 27 Abs. 1 Satz 3 GO vorgeschriebenen Eid ab.

1. Bürgermeister Martin Riedl legt den Diensteid nach § 38 Abs. 1 BeamtStG mit folgenden Wortlaut ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

4. Vereidigung von Frau Veronika Stadler als neues Mitglied des Gemeinderates

Sachverhalt:

Durch das Ausscheiden von Herrn Josef Zistl aus dem Gemeinderat ist das Gremium wieder auf die vorgeschriebene Soll-Stärke (12 Mitglieder gem. Art. 31 Abs. 3 GO) aufzufüllen. Nächstfolgender Listennachrücker ist Frau Veronika Stadler, die die Berufung zum Mitglied des Gemeinderates Baiern annahm.

Frau Stadler wird vom 1. Bürgermeister gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 3 GO vereidigt. Sie ist damit Mitglied des Gemeinderates Baiern.

Frau Stadler spricht folgende Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

5. Wahl des zweiten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Der erste Bürgermeister wies darauf hin, dass der Gemeinderat einen zweiten Bürgermeister wählen muss.

Er erklärte, dass die Wahl in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen hat. Er legte außerdem dar, wer zum weiteren Bürgermeister wählbar ist.

Ferner schlug der erste Bürgermeister vor, zu seiner Unterstützung bei der Durchführung der Wahl einen Wahlausschuss zu bilden, dem folgende Personen angehören sollen:

Alois Huber, VG-Geschäftsleiter, Leo Pößl, Angela Riedl

Der Gemeinderat erhob dagegen keine Einwendungen.

Seitens des 1. Bürgermeisters wurde Herr Georg Huber, zur Wahl zum zweiten Bürgermeister vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gingen nicht ein.

Der erste Bürgermeister ließ die Stimmzettel austeilen und forderte dazu auf, einzeln den Stimmzettel im Nebenraum auszufüllen und ihn gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wurde in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 11 Mitgliedern des Gemeinderates haben alle 11 den Stimmzettel abgegeben. Die Anzahl der abgegebenen Stimmzetteln wird nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wurde festgestellt, dass keine Stimmzettel ungültig sind.

Die gültigen Stimmzettel werden nun vorgelesen: Es entfallen auf

Georg Huber 9 Stimmen

Alexander Müller 2 Stimmen

Der erste Bürgermeister verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Georg Huber die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum zweiten Bürgermeister gewählt ist.

Der erste Bürgermeister fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt. Der Gewählte nahm die Wahl an.

6. Vereidigung des neuen zweiten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Im Anschluss an die Wahl vereidigte der erste Bürgermeister den zweiten Bürgermeister gemäß Art. 27 Abs. 1 Satz 3 KWBG.

Der neu gewählte 2. Bürgermeister Georg Huber leistet den Diensteid mit den Wortlaut:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, wo wahr mir Gott helfe.“

7. Benennung eines Vertreters zur Gemeinschaftsversammlung der VG Glonn

Sachverhalt:

Durch die Amtsniederlegung von Herrn Josef Zistl ist ein Mandat der Gemeinde Baiern in der Gemeinschaftsversammlung der VG Glonn vakant. Herr 1. Bürgermeister Riedl war bisher bereits Mitglied in diesem Gremium, so dass ein Nachrücker sowie – je nach Person des Nachrückers auch ein bzw. zwei Stellvertreter zu bestellen sind.

Für die nach zu besetzende Stelle wird durch 1. Bürgermeister Riedl der neue 2. Bürgermeister Georg Huber vorgeschlagen. Für die im Zuge der Rotation freigewordenen Stellvertreterpositionen werden vorgeschlagen: GR Alexander Müller, GRin Brigitte Riedl

Beschluss:

Als nachrückender neuer Vertreter zur Gemeinschaftsversammlung wird GR und 2. Bürgermeister Georg Huber benannt. Für die zwei frei gewordenen Vertreterpositionen werden GR Alexander Müller und GRin Brigitte Riedl bestimmt.

Insgesamt wird die Vertretung der Gemeinde Baiern damit wie folgt geregelt:

<u>Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung</u>	<u>Stellvertreter</u>
1. Bgm. Martin Riedl	GR Alex Müller
2. Bgm. Georg Huber	GR Christian Maier
3. Bgm. Johann Maier	GRin Brigitte Riedl

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

8. Beschluss über Neukalkulation der Müllgebühren

Sachverhalt:

Endsprechend den Vorschriften des KAG wurden die Gebühren für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Baiern zum 01.01.2018 für den Zeitraum bis 31.12.2021 (4 Jahre) neu kalkuliert. Unter Berücksichtigung des Nachkalkulationsergebnisses des Vorzeitraum, sowie trotz der absehbaren Entwicklung im Wertstoffsektor (deutlich sinkende Einnahmen) bleiben die Müllgebühren stabil. Die Verwaltung empfiehlt deshalb keine Änderungen der jetzigen Gebührensätze. Die Gebührensätze sind informationshalber dargelegt.

Restmülltonne mit Bio-Tonne

80 Liter	180,00 € pro Jahr
120 Liter	276,00 € pro Jahr
240 Liter	540,00 € pro Jahr
1.100 Liter –C	2.484,00 € pro Jahr

Restmülltonne Eigenkompostierung (ohne Bio-Tonne)

80 Liter	156,00 € pro Jahr
120 Liter	240,00 € pro Jahr
240 Liter	480,00 € pro Jahr
1.100 Liter –C	2.184,00 € pro Jahr

Bio-Tonne zusätzlich

80/120 Liter	120,00 € pro Jahr
--------------	-------------------

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgenannten Vorschlag der Verwaltung mit Wirkung vom 01.01.2018 ohne Änderung zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

9. Rissesanierung Gemeindestraßen

Sachverhalt:

Auch heuer sollen die auftretenden Risseschäden an unseren Gemeindestraßen behoben werden. Die Firma SVB aus Hofolding hat bereits in den vergangenen Jahren zur Zufriedenheit unserer Gemeinde diese Sanierungsarbeit mit einem sogenannten Spritzverfahren erledigt.

Das Angebot der Firma SVB beträgt pro lfd. Meter 0,85 € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei einer vorgesehen Sanierungslänge von ca. 10.000 m wären es Kosten von ca. 10.115,00 € Brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Sanierungsarbeiten auf der Grundlage des Angebotes der Firma SVB aus Hofolding vom 17.5.2018 von 0,85 € lfd. Meter (zuzüglich Mehrwertsteuer). Die Arbeiten sollen bis zum 30.9.2018 ausgeführt sein.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

10. Antrag auf Errichtung/Verlegung einer Stromtrasse

Sachverhalt:

In der April-Sitzung wurde der Gemeinderat über die vorgesehene Planung für die Verlegung der Stromleitung von Piusheim nach Hohenthann durch den Stromnetzbetreiber Obermaier und Gerg Grundstücksverwaltung KG informiert. Inzwischen haben Gespräche mit dem Betreiber und der Gemeinde stattgefunden. Der Gemeinderat sieht das Projekt sehr positiv.

Bei der Verlegung der Stromleitung von Piusheim nach Hohenthann wäre die Gemeinde Baiern als Eigentümer der Gemeindestraße nur durch den Ortsteil Weiterskirchen betroffen. Im Zuge des derzeitigen Breitbandausbaus könnten die Rohre für dieses Projekt mit verlegt werden.

Der Bürgermeister hat das Bauamt beauftragt, die notwendigen Unterlagen vorzubereiten, um mit der Obermaier und Gerg Grundstücksverwaltung KG die rechtliche Seite abzuklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Antrag der Obermaier und Gerg Grundstücksverwaltung KG auf Errichtung/Verlegung einer Stromtrasse für die der Gemeinde Baiern betreffen Teilstück durch den Ortsteil Weiterskirchen zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

11. Straßenbeleuchtung Kulbing

Sachverhalt:

Im Zuge des Komplettausbaues der Ortsdurchfahrt Kulbing soll eine neue Straßenbeleuchtung errichtet werden. Die bisherige Straßenbeleuchtung ist an einem privaten Gebäude angebracht. Für die Errichtung einer neuen LED-Brennstelle liegt ein Kostenangebot vom 16.5.2018 von Bayernwerk mit einer Angebotssumme von 2.980,44 € vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für den Neubau einer Straßenbeleuchtung in Kulbing und vergibt den Auftrag an Bayernwerk auf Grundlage des Angebotes vom 16.5.2018 mit einer Angebotssumme von 2.980,44 €. Diese Kosten werden den Gesamtbaukosten angerechnet.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

12. Sonstiges

12.1 Reparaturen Kläranlage

Sachverhalt:

Die Einzugsschnecke der Kläranlage ist in einem sehr abgenutzten Zustand und müsste dringend erneuert werden. Durch den schlechten Zustand der Revisionsschächte, wo sich Kleinteile wie Fliesen lösen, wird die Schnecke enorm beansprucht.

Eine neue Einzugsschnecke würde ca. 9.639,00 € Brutto kosten und hätte eine Lieferzeit von 6- 8 Wochen. Es macht keinen Sinn eine neue Schnecke einzubauen, solange die Probleme in den Schächten noch nicht behoben sind.

Im Gemeinderat ist man der Meinung, dass es Spezialfirmen gibt, die die Schnecke wieder herrichten könnten.

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt zu prüfen, ob die genannten Spezialfirmen die Einzugsschnecke reparieren können. Da die Reparatur der Schnecke eine schnelle und wichtige Entscheidung bedeutet, wird der Bürgermeister über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

12.2 Straßenbankett

Sachverhalt:

Nach den heftigen Regenfällen der letzten Tage wurde an machen Straßenteilen das Bankett herausgeschwemmt. Es liegt an machen Straßenabschnitten viel Kies auf der Straße.

Gemeinderat Christian Maier wird mit seinem Straßenkehrbesen die Straßen säubern.

12.3 Abwasserkanal Antholing

Sachverhalt:

In der April-Sitzung hat der Gemeinderat die Durchführung einer Dichtheitsprüfung beschlossen. Im Zuge der Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass bei den Rohren zum Teil keine Dichtungen

mehr vorhanden sind. Deshalb macht die Durchführung einer Dichtheitsprüfung keinen Sinn mehr.

Das Ergebnis der Kamerabefahrung wird in den nächsten Tagen fertiggestellt. In der Juli-Sitzung wird der Gemeinderat über das Ergebnis und das weitere Vorgehen beraten.

12.4 Kiesabbau

Sachverhalt:

Über die Änderung des Flächennutzungsplanes liegt der Genehmigungsbescheid des Landratsamtes vor.

13. Anfragen

13.1 Radwegeausbau

Sachverhalt:

GR Müller, Vertreter des Radwegeausbaus im Kreistag, plant einen Ortstermin mit dem Straßenbauamt Rosenheim und dem Bürgermeister, um den Radwegeausbau nach Berganger zu besprechen.

Martin Riedl
1. Bürgermeister

Barbara Weigl